



Gewaltfrei Lernen – mobbingfreie Klassen!

Stark und fair in Klasse 8-10

Themen:

- Teamwork und Kommunikation – ALL FOR ONE!
- Bewusster Einsatz der Körpersprache!
- Persönlichkeit, eigene Werte und Zivilcourage zeigen!
- Kluge Selbstbehauptung in Schule und unterwegs!
- Beleidigungen meistern – Erniedrigungen begegnen!
- Selbstverteidigung in Not ohne Eskalation!
- Konflikte deeskalieren, als Zuschauer einschreiten!
- Mobbing und Cybermobbing vorbeugen und aufheben!
- Peergroup-Eduktion: Einsatz in Klasse 5-7 planen!

Gewaltfrei Lernen unterstützt Jugendliche der Mittelstufe in der Erweiterung ihrer Sozialkompetenzen und Selbstbeherrschung, insbesondere in ihrer Team- und Konfliktfähigkeit. Das flexible und bedürfnisorientierte Trainingsprogramm und die lösungsorientierten Beratungen auf spezielle Probleme dienen der Persönlichkeitsbildung und konkreten Unterstützung der einzelnen Mädchen und Jungen, der Klassengemeinschaft und der Schule.

Jede Schule braucht ein Mehr-Ebenen-Konzept für den Umgang mit körperlicher Gewalt und Mobbing, das aktiv auf allen schulischen Ebenen ein optimales Lernklima schafft und die Bildungskarriere benachteiligter Schüler unterstützt. Wir beraten am liebsten ALLE in Bildungseinrichtungen in der Prävention und Intervention von Gewalt und Ausgrenzung. So unterstützen wir in Fortbildungen und Elterntrainings gerade auch die Lehrer und Erziehenden, wie sie die emotionale Kompetenz und Selbstwirksamkeit Ihrer Schüler langfristig fördern können. Die kooperierenden Schulen und Jugendeinrichtungen erhalten zudem ein wirkungsvolles Konzept zur Prävention von und Intervention bei aggressiven Konflikten, körperlicher Gewalt und Mobbing.

Schulprojekt zur Unterstützung der Einzelnen und zur Schulentwicklung!

Schüler und Erziehende erleben mit GFL im Klassenverband oder geschlechtergetrennt nach dem Gender Mainstreaming-Prinzip ein bewegungsreiches Teamtraining zur Förderung ausgewählter Sozialkompetenzen und zur wortstarken, wie auch körperlich gewandten Selbstbehauptung. Sie wählen Schwerpunkte mit aus und gestalten die Unterrichtsstunden in Partneraufgaben, Gesprächen und Rollenspielen aktiv mit. Die ganzheitliche Gewaltfrei Lernen-Methode schafft Erfahrungen im spielerischen Freiraum und greift zudem aktuelle Konflikte der Teilnehmer auf. Dies ist eine wirkungsvolle Strategie für den Transfer des Gelernten in den Alltag der Jugendlichen und für die nachhaltige Weiterführung des sozialen Trainingskonzeptes in der Einrichtung.

Was ist das Besondere an Gewaltfrei Lernen?

- > Wir nutzen die Bewegung für ganzheitliches Erleben, Übung und Reflexion!
- > Wir schulen ALLE - Jugendliche, Lehrer, Betreuer und Eltern nach ihren Bedürfnissen!
- > Wir üben sinnvolle Reaktionen für Konflikte ein, machen wortstark und handlungsfähig!
- > Wir vermitteln Schulen Spenden und Förderungen zur Mischfinanzierung der Schülerkurse

Gemeinsame Fortbildungen des gesamten Schulteams

Um Schikanen unter den Schülern vorzubeugen, um auftretende Konflikte besser zu meistern, ziehen wir in den Schulprojekten mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten an einem Strang! Zur Nachhaltigkeit befähigen wir Lehrer in den Trainings, unsere Konfliktübungen fortan selbstständig mit den Schülern weiterzuführen. Zwei Fortbildungen und die persönliche Lehrerberatung sind wichtig! So verbessern wir direkt die Lernatmosphäre in den Klassen und vermittelt langfristige Unterstützung.

Schülertraining im Klassenverband

In 3 Doppelstunden, je eine an 3 Tagen, erfahren die Jugendlichen mit ihren Klassenlehrern Spiele, Übungen, Tipps und einfühlsame Gruppengespräche. Sie selbst benennen klassenweise Probleme und Themenwünsche, sind daher hoch motiviert und erhalten konkrete Hilfen.

Elternpraxisabend – Beratung und praktische Übung

Vor oder zu Beginn eines Schülerprojekts vermittelt ein langer praxisreicher Elternabend Informationen und Übungen zur Stärkung der Schüler für alltägliche Konflikte. Auf Wunsch beendet eine Schülerpräsentation die Einführung der Konfliktschulung.

Vier Themenbereiche der Gewaltfrei Lernen-Schulung: Klasse 8-10

Unsere Schulung umfasst immer, nach den Bedürfnissen der Klasse bedachte Übungen und Gespräche zu den folgenden vier Bereichen, welche im Vorgespräch am Telefon und in der ersten Fortbildung ausgewählt werden!

Erlebnisreiche Partneraufgaben > *Kommunikation und Teamwork*

- Kooperieren üben und dabei häufigen Partnerwechsel erleben
- Regeln des sozialen Umgangs für Teamarbeit und Toleranz
- Ausgrenzung Einzelner wird hier nicht geduldet, sondern thematisiert!
- Kommunikationsfähigkeiten: Spielideen einbringen, Absprachen formulieren, wortstark Grenzen setzen, Gefühle ausdrücken, vorführen und sich präsentieren.

Gewaltfreie Konfliktlösung > *Konflikte vorbeugen oder lösen*

Wie gelingt es Jugendlichen auf friedliche Art Konflikte zu lösen? Körperliche und sprachliche Reaktionsübungen, Wut-Weg-Hilfen, schwierigere Kooperationsaufgaben und Rollenspiele vermitteln ihnen neue Handlungsmöglichkeiten für die häufigsten Konflikte. Wir trainieren den Einsatz der Stimme und einen selbstbewussten, nicht provozierenden Körperausdruck als körperlich aktive Selbstbehauptung. Die Schüler lernen, wie man sich selbst bei Wut besser kontrolliert, sinnvoller reagiert und anschließend Kompromisse findet. Als Zuschauer von Konflikten werden sie hinsehen, helfen und Zivilcourage zeigen.

Anti-Mobbing-Schulung > *Ausgrenzung und Gruppenzwang begegnen*

Was tun bei Ausgrenzung und anhaltenden Beleidigungen und Erniedrigungen von Schülern? Wie können die Zuschauenden und Freunde des/r Mobbenden einschreiten, anstatt Mobbing zu verstärken? Wir wirken Cliqueszwang, Rassismus, der Jungen-Mädchen-Problematik und Cybermobbing entgegen und beugen vor. Unser Programm „**ALL FOR ONE – Mobbingfreie Schulklasse**“ vermittelt mit einer Zusatzfortbildung ein rundes Schulkonzept und im Schülerkurs Beratung, Praxis zur Prävention und Fallintervention.

Kommunikation und Strategien > *Tipps für Schule, Freizeit, Vorstellungsgespräche*

Gesprächsregeln, GFK, aktives Zuhören, freies Sprechen mit lebendigem Körperausdruck! Schüler und Lehrer erhalten je nach ihrer Themenauswahl Tipps zur Selbstpräsentation, zum persönlichen Auftreten, des eigenen Einsatzes zur Konfliktminimierung in Streitfällen, für plötzliche Eskalationen und für bedachte Aussprachen. Bewusster Einsatz der Körpersprache, der Meinungsäußerung. Wahrnehmung von eigenen Werten, Stärken, Bedürfnissen und Konfliktstrategien.

Bitte wenden Sie sich bei Interesse vertrauensvoll an uns!

Ihre

Sibylle Wanders

info@gewaltfreilernen.de

Tel 02238 83 88 79

www.gewaltfreilernen.de